STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Umweltausschuss**		
Sitzungsnummer:	**UA 13/28**	**Sitzungsdatum:**	**08.05.2013**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:10 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Reinhard Nürnberg - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)
Frau Gicela Schloß - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ausschussmitglied

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Herr Rainer Lutz - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Ina Kuball - Verwaltung	Protokollführerin

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2013	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Bericht der Verwaltung	**VO/13/547**
6	Verbesserung der Versorgung im Schienenpersonennahverkehr im Kreis Pinneberg	**VO/13/535**
7	Bahnsteigerhöhung im Tornescher Bahnhof	**VO/13/536**

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende **Herr Rahn** eröffnet um 19:30 Uhr die heutige Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne weitere Aussprache beschlossen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Erhard Metzdorf, wohnhaft in Tornesch, bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt 7. Demnach hieße es, könne eine Verletzungsgefahr durch 300m lange Züge, die an kürzeren Bahnsteigen halten, durch schlichtes Abschließen der überschüssigen Triebwagen ausgeschlossen werden. Er möchte nun darauf hinweisen, dass Züge des ÖPNV, die abgeschlossen werden, nicht mit Personen verkehren dürfen. Zudem stelle sich die Frage, ob das Abschließen der Triebwagen in personeller Hinsicht überhaupt realisierbar sei.

Aufgrund langjähriger Berufserfahrung bei der Hamburger Hochbahn teile **Herr Rahn** Herrn Metzdorfs Ansichten, verweist allerdings vorerst auf den TOP 7.

Desweiteren erkundigt sich **Herr Metzdorf**, welche Art von Triebwagen künftig vorgesehen seien. Nach seinem Kenntnisstand handle es sich um das Modell FLIRT von dem Hersteller Stadler Rail AG.
Laut **Herrn Rahn** hatte die Stadt Tornesch sich ursprünglich Doppelstockwagen gewünscht.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2013

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 06.03.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Über die Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2013 wird ohne weitere Aussprache abgestimmt.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Im Bereich des Esinger Moores wurden Büsche und Knick gekürzt sowie kleinere Bäume gefällt. Diesbezüglich erkundigt sich **Herr Nürnberg** um welche Bäume es sich hierbei handle.
Herr Lutz weist daraufhin, dass nach dem Baumkataster ca. 50 Bäume aufgrund ihrer Standfestigkeit weggenommen werden sollen. Welche dies im Einzelnen betrifft, könne aus dem Stegreif nicht beantwortet werden.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Lutz berichtet, die Aktion „Saubere Landschaft“ musste in diesem Jahr erstmals aufgrund der Witterungsbedingungen abgesetzt werden.

Auch die Baumpflanzaktion im Stadtwald musste wegen des Wetters verschoben werden. Am 13. April wurden insgesamt 70 Bäume gepflanzt. Teilgenommen haben die Freiwillige Feuerwehr Ahrenlohe, die die Baumpflanzungen als Ausgleich für ihren Neubau vornahmen, sowie Mitglieder der Ahmadiyya-Gemeinde, die einen Baum als Zeichen des Friedens pflanzten.

Auf Nachfrage von **Herrn König**, was die Ahmadiyya-Gemeinde sei, antwortet **Herr Lutz**, dass es sich um eine Gruppe aus Pakistan handle, die zurzeit mit ca. 300 Mitgliedern im Kreis Pinneberg vertreten seien.

Zudem berichtet er über die „Kreisverordnung zum Schutz von Bäumen als Naturdenkmale im Kreis Pinneberg“, die Ende letzten Jahres beschlossen wurde. Folgende Bäume sind neu dazugekommen:

1 Stieleiche
(Pinneberger Straße am Denkmal)

1 Baumgruppe bestehend aus 2 Rotbuchen sowie 1 doppelstämmige Stieleiche
(an der Spurbahn parallel der Südgrenze des Esinger Wohlds)

Außerdem liege derzeit der Planfeststellungsbeschluss zur Errichtung der 380 KV Leitung, der auch das Tornescher Stadtgebiet betrifft, zur Einsicht aus. Die Anregung der Stadt Tornesch zur Verlegung eines Erdkabels in Höhe der Wohnbebauung an der Pinneberger Straße wurde ebenso wenig berücksichtigt wie eine deutliche Lageänderung der Stromtrasse.

Der Kessel des Blockheizkraftwerks könne voraussichtlich im Juni / Juli 2013 angeschlossen werden. Somit wäre die Energieversorgung für „Tornesch am See“ gewährleistet.
Herr König erkundigt sich, in welchem Umfang das Neubaugebiet versorgt werden könne. Laut **Herrn Krügel** umfasse die Energieversorgung nicht das ganze Neubaugebiet, sondern nur die verdichtete Bebauung.

Des Weiteren seien die Arbeiten der Bahnsteigerhöhung auf der Westseite des Bahnhofes Tornesch bisher schon weit vorangeschritten. Die Pflasterung sei abgeschlossen, es fehle noch die Bodenprofilierung in Richtung des Bestandes.

TOP 6 Verbesserung der Versorgung im Schienenpersonennahverkehr im Kreis Pinneberg

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Kreistag des Kreises Pinneberg habe am 24.04.2013 die hier im Umweltausschuss entstandene Forderung zur Verbesserung der Versorgung im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Kreis Pinneberg in leicht umformulierter Form beschlossen. Der genaue Text liegt der Tagesordnung bei.
Der Landrat des Kreises Pinneberg habe das entsprechende Schreiben zwischenzeitlich versendet an den Ministerpräsidenten und den Verkehrsminister des Landes SH sowie an den Leiter der LVS (Landesweite Verkehrsservicegesellschaft).
Herr Lutz berichtet über einen Termin am heutigen Tage beim Landrat, auf dem die Kommunen und die Wirtschaft des Kreises Pinneberg über den Umfang und die zeitliche Abfolge der Ausbaumaßnahmen auf der A7 unterrichtet wurden. Die Baumaßnahmen auf der A7 werden wiederum Auswirkungen auf die A23 haben und sind somit auch ursächlich für den oben genannten Antrag zum Schienenpersonennahverkehr.

In den nächsten 20 Jahren werde es erhebliche Baumaßnahmen im Bereich der Metropolregion geben. Im Weiteren seien auf der A7 vor dem Elbtunnel die Überdeckelungen in Stellingen und Othmarschen geplant. Hinter dem Elbtunnel sei das Brückenbauwerk Waltershof komplett durch einen Neubau zu ersetzen.

Darüber hinaus bietet **Herr Metzdorf** an, über den neuen Zug-Typ FLIRT zu informieren, insbesondere über die Anzahl der Sitzplätze. Eine entsprechende Berechnung liegt als Anlage bei.

TOP 7 Bahnsteigerhöhung im Tornescher Bahnhof

Beschluss:

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung den Ausbau des Bahnsteiges auf der Ostseite auf ebenfalls 300m durchzusetzen, um sich mögliche Zughalte der Zukunft nicht zu verbauen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Im Zusammenhang mit möglichen Ausgleichsmaßnahmen, die erforderlich werden durch einen Umbau auch des Bahnsteiges auf der Ost-Seite, sei die Stadt Tornesch darauf aufmerksam geworden, dass dieser Bahnsteig nur um wenige Meter verlängert werde, auf insgesamt 220m.
Das hieße, dass Züge über der genannten Länge hier nicht halten könnten. Damit wäre auch der mögliche Halt der Marschenbahn, den Tornesch für die Ausschreibung der Strecke gefordert hat, schon durch die dann vorhandene Bahnsteiglänge obsolet.

Herr Rahn merkt noch einmal an er sei der Meinung, dass der Halt an einem weniger als 300m langen Bahnsteig gar nicht realisierbar sei.

Herr Krügel meint, dass die Angelegenheit keinen Aufschub dulde, da die Bahnsteigerhöhung auf der Ost-Seite schon für das nächste Jahr avisiert sei.

Herr Rahn beendet die heutige Sitzung um 20:10 Uhr und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Tornesch, den 11.06.2021

_____ _____
Vorsitzende(r) Protokollführer(in)